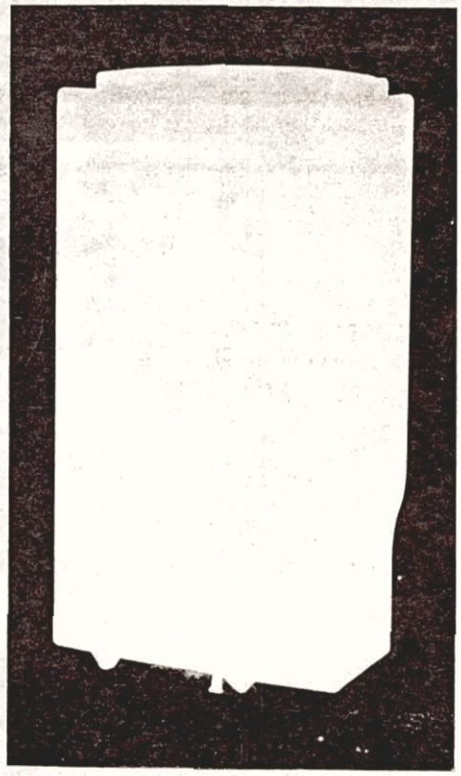
Vaillant



Nach Korrektur einverstanden!

7.4.81

804960 A 02

Installations- und Bedienungsanleitung











Vaillant Geyser®

MAG®

MAG 125/8

MAG 125/7

ÖVGW registriert

Diese Druckschrift ist dem Benutzer zur Aufbewahrung zu übergeben.

Inhalt

1. Typenübersicht
2. Technische Daten
3. Abmessungen
4. Installation
5. Gaseinstellung
6. Funktionsprüfung
7. Umstellung auf eine andere Gasart
8. Inbetriebnahme
9. Außerbetriebnahme
10. Vermeidung von Frostschäden
11. Wartung und Pflege
12. Vaillant Gewährleistungen

1. Tabelle 1 Typenübersicht

Typenbezeichnung der MAG				Gasart	Gas-Kategorie	Technische Ausrüstung	
Vaillant Geräte-Typ	Leistungs-angabe	technische Aus-rüstung	Gasart (Kurz-zeichen)			Brenner	allgemein
MAG	125 /8	RTZ	S	Misch-propan 1 c	$II_{12\,H}$	Flach-schienen-brenner	Mehrgasgerät, mit thermoelektrischer Zündsicherung und Piezozünder, **mit Gasmengenregler**
			H	Erdgas 2 H			
MAG	125 /7	TZ	PB	Flüssig-gas	I_3	T-Brenner	Eingasgerat, mit thermo-elektrischer Zünd-sicherung und Piezo-zünder, **ohne Gasmengen-regler**

2. Tabelle 2 Technische Daten

Benennung		Einheiten
Nennwärmeleistung[1])	8,7 (125)	kW (kcal/min)
Nennwärmebelastung[1])	10.5 (150)	kW (kcal/min)
(bezogen auf den Heizwert H_U)		
Wassermenge bei Erwärmung um 30 K (°C)	4,2	l/min
Wassermenge bei Erwärmung um 40 K (°C)	3,2	l/min
Wassermenge bei Erwärmung um 50 K (°C)	2,5	l/min
Erforderlicher Wasserdruck[2])		
Temp.-Wähler-Stellung „heiß"	Pü ≈ 0,35	bar
Temp.-Wähler-Stellung „warm"	Pü ≈ 0,8	bar
Zulässiger Wasserdruck	Pü ≈ 13	bar
Gasanschlußwerte		
Mischpropan 1 c H_{uB} ≈ 23.3 MJ (5570 kcal/m³)	1.6	m³/h
Erdgas H2 H_{uB} ≈ 32.78 MJ (7830 kcal/m³)	1.2	m³/h
Flüssigas H_{uB} ≈ 46.1 MJ/kg (11000 kcal/kg)	0.8	kg/h

[1]) Beim Betrieb mit reinem Propan liegen die Werte etwa 12% niedriger.
[2]) Werte gemessen am Gerät bei voll geöffnetem Warmwasser-Zapfventil.

4. Installation

4.1 Vorschriften

Die Installation **muß** von einem anerkannten Fachmann durchgeführt werden. Dieser übernimmt damit auch die Verantwortung für die ordnungsgemäße Ausführung und für die erste Inbetriebnahme.
Der Installateur hat folgende Vorschriften zu beachten:

- örtliche Bestimmungen der Bau- und Gewerbeaufsichtsämter (meistens vertreten durch den Bezirksschornsteinfegermeister) und der GVU (Gasversorgungs-Unternehmen).
- Bestimmungen des ÖVGW und die entsprechenden Ö-NORMEN

4.2 Aufhängen des Gerätes

Die Bestimmungen über Raumgröße, Lüftungsöffnung und Abgasführung laut ÖVGW-TR Gas 1975 müssen berücksichtigt werden.

Die Aufhängung kann wahlweise an einem oder an zwei Haken erfolgen. Die Maße sind den Abb. 1 und 2 (Seite 3) zu entnehmen und die Haken sind nach diesen Maßen in der Wand zu befestigen. Die Geräte sollten nicht in Räumen mit aggressiven Gasen oder Dämpfen installiert werden.

3. Abmessungen

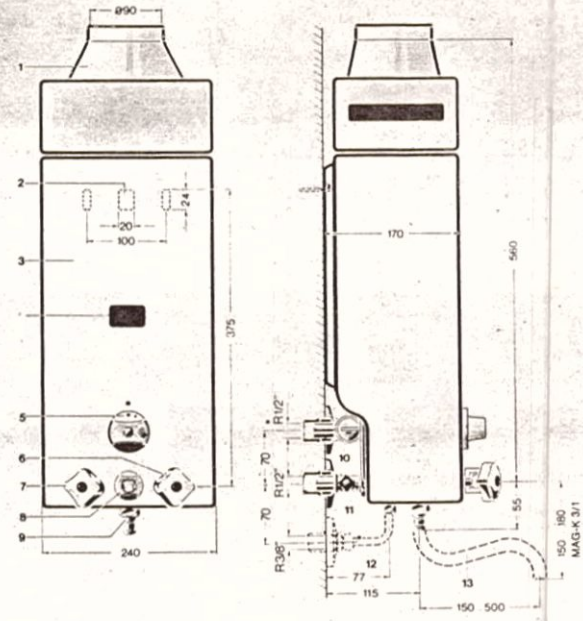


Abb. 1

MAG 125
mit Strömungssicherung
zum Schornsteinanschluß

1 Strömungssicherung
Abgasabweiser
2 Aufhängeöffnung
3 Mantel
4 Zündbrenneröffnung
5 Zentralschalter
6 Kaltwasser-Zapfventil
7 Warmwasser-Zapfventil
8 Temperaturwähler
9 Auslauftülle
10 Gasanschluß *)
11 Kaltwasser-Anschluß
12 Warmwasseranschlußrohr
für Fernzapfung
13 Schwenkauslauf
für Direktzapfung

*) bei Flüssiggas:
Schneidring-Verschraubung
8 x 1 mm

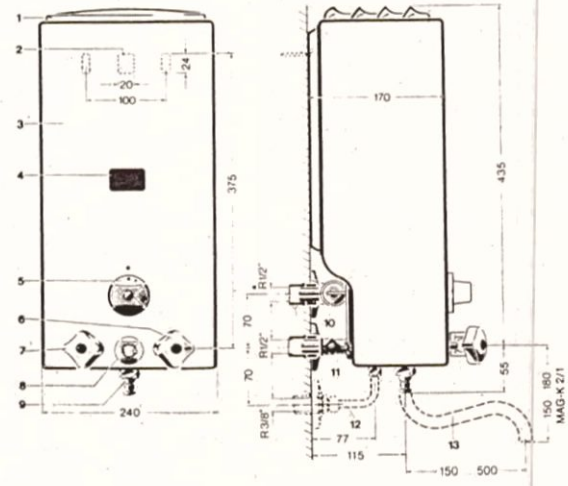


Abb. 2

MAG 125
mit Abgasabweiser

hier fehlt Text, siehe Manuskript.

4.3 Gasanschluß

Der beim MAG 125/8 RTZ mitgelieferte ~~Gashahn~~ ist zwischen Gerät und Gasleitung zu installieren.

Bevor das Gerät geschlossen wird, ist die Gaszuleitung durchzublasen und anschließend bei geschlossener Gasabsperreinrichtung auf Dichtheit zu prüfen.

4.4 Kaltwasseranschluß

Das für den Anschluß notwendige Kaltwasserabsperrventil wird mitgeliefert. Die Kaltwasserleitung ist vor dem Anschluß gut durchzuspülen.

4.5 Warmwasseranschluß für Fernzapfung (Art.-Nr. 307)

Die üblichen Installationsregeln – keine Luftsammelstellen, kurze Leitungsführung, Entlüftung vor Inbetriebnahme – sind einzuhalten.

4.6 Abgasabführung

Die Vaillant Geyser MAG 125 werden mit Abgasabweiser geliefert. Falls die behördlichen Vorschriften den Anschluß an eine Abgasanlage vorschreiben, ist die als Zubehör lieferbare Strömungssicherung einzusetzen (Art.-Nr. 330).

Bei der Montage ist darauf zu achten, daß das Abgasrohr richtig im Kragen der Strömungssicherung sitzt und der geforderte Abgasrohrdurchmesser eingehalten wird. Der einwandfreie Abzug der Abgase ist zu überprüfen.

H Gasanschlußhahn

5. Gaseinstellung

Nur bei Flüssiggas-Geräten
entfällt die im folgenden beschriebene Gaseinstellung.

5.1 Einstellen der Zündflamme

Die Flammengröße muß so eingestellt sein, daß das Thermoelement in allen Betriebszuständen von der Zündflamme genügend beheizt wird und einwandfreies Zünden des Hauptbrenners sichergestellt ist.

Die Zündflamme ist bei außer Betrieb befindlichem Hauptbrenner zu überprüfen (Zündstellung nach Inbetriebnahmevorschrift Seite 7).

Eine evtl. notwendige Einstellung der Zündflamme ist an der Einstellschraube 8 (Abb. 3) vorzunehmen.

Klischee Abr. MAG 125 33/0

Abb. 3 Vorderansicht MAG 125/8 RTZ

Abb. 4 Seitenansicht MAG 125/7 TZ

1 Zentralschalter
2 Düsendruckmeßstutzen
6 Dichtschraube (Langsamzündventil)
7 Gaseinstellschraube
8 Einstellschraube für Zündgas

5.2 Gaseinstellung des Hauptbrenners nach der volumetrischen Methode

Die Angaben bezüglich der Gasart auf dem Durchlauferhitzer sind mit den örtlichen Angaben über die Gasart zu vergleichen. Die Umstellung auf eine andere Gasart muß vorgenommen werden, falls die Gasart nicht mit den Angaben auf dem Gerät übereinstimmt (Umstellungsanweisung Seite 6).

Bei der Flüssiggas-Ausführung entfällt die im folgenden beschriebene Gaseinstellung.

Die Vaillant Geyser sind werksseitig voreingestellt. Eine genaue Einstellung auf die örtlichen Verhältnisse ist vom Installateur vorzunehmen. Hierzu müssen Betriebsheizwert H_{uB} oder Wobbe-Index bekannt sein.

Die angegebene Reihenfolge für die eigentliche Gaseinstellung ist unbedingt einzuhalten:

a) Absperreinrichtungen für Gas und Wasser voll öffnen.

b) MAG 125 in Betrieb nehmen.
(Inbetriebnahme entsprechend der Anweisung Seite 7).

c) Kontrolle des Durchflußvolumens durch Vergleich des abzulesenden Zählerwertes mit dem Tabellenwert (Tabelle 3, Seite 6). Zeitmessung möglichst mit Stoppuhr.

Wird zur Spitzenbedarfsdeckung zeitweise ein Zusatzgas eingespeist, kann währenddessen eine Nachkontrolle bzw. ein Einstellen nach der volumetrischen Methode nicht vorgenommen werden.

Bei Abweichungen unter ± 5%, nachstellen nicht erforderlich.

d) Durchflußvolumen (falls erforderlich) mit der unter dem Sicherungsblech befindlichen Schraube 7 (Abb. 2) einregulieren.

rechts drehen – Minderung
links drehen – Erhöhung

e) Einstellschraube 7 mit dem Sicherungsblech verschließen und evtl. plombieren.

f) MAG 125 außer Betrieb nehmen. Dazu Zentralschalter 1 in Geschlossen-Stellung ● bringen und Absperreinrichtung in der Gaszuleitung schließen.

5.3 Überprüfung des Gasfließdruckes

a) MAG 125 muß außer Betrieb sein.

b) Dichtschraube am Gasfließdruck-Meßstutzen des Gasanschlußhahnes lösen und U-Rohr-Manometer anschließen.

c) Absperreinrichtungen für Gas und Wasser voll öffnen.

d) MAG 125 in Betrieb nehmen.
(Inbetriebnahme entsprechend der Anweisung Seite 7).

e) Gasfließdruck am U-Rohr-Manometer ablesen.

Normaldruck
7,5 bis 15 mbar Mischpropan
18 bis 25 mbar Erdgas
42,5 bis 57,5 mbar Flüssiggas

Liegt der Meßwert außerhalb der angegebenen Bereiche, ist die Ursache der Abweichung zu ermitteln und zu beheben. Läßt sich kein Fehler feststellen, ist das Gasversorgungs-Unternehmen zu benachrichtigen. Das Gerät darf nicht in Betrieb genommen werden.

f) MAG 125 außer Betrieb nehmen.

g) U-Rohr-Manometer abnehmen und Gasfließdruck-Meßstutzen mit Dichtschraube gasdicht verschließen.

Tabelle 3 Gaseinstellwerte

MAG 125/8 RTZ MAG 125/7 TZ	Einzustellender Gasdurchfluß in l/min bei einem Gebrauchsheizwert H_{uB} (15°C, 1013 mbar, trocken) von									
	23,30	23,83	24,71	44,43	44,53	32,78	33,89	34,77	35,48	MJ/m³
	5570	5700	5910	10620	10640	7830	8100	8310	8480	kcal/m³
	entsprechend einem Brennwert H_O (0°C, 1013 mbar, trocken) von									
	26,80	27,28	28,25	50,91	50,95	38,23	39,57	40,56	41,37	MJ/m³
	6410	6520	6750	12170	12180	9140	9460	9690	9890	kcal/m³
	mit einem Wobbeindex W_O von									
	24,49	25,31	26,33	44,98	44,08	48,61	52,46	52,56	53,77	MJ/m³
	5850	6050	6290	10750	10540	11620	12540	12560	12850	kcal/m³
Gasarten	Mischpropan 1 c			Mischpropan 2 L		Erdgase 2 H				
Einzustellender Gasdurchfluß	27	26,5	25,5	14	14	19	18,5	18	17,5	l/min

6. Funktionsprüfung und Geräteübergabe

a) Zu überprüfen ist die Gas- und Wasserdichtheit des Gerätes und die Funktion der Strömungssicherung im Abgasweg.

b) Eine Funktionsprüfung des Gerätes ist durchzuführen.

c) Der Benutzer ist mit dem Gerät und der Bedienung vertraut zu machen.

d) Gebrauchsanleitung 80 42 70 auf dem Gerätemantel aufkleben. Installations- und Bedienungsanleitung 80 49 60 dem Benutzer übergeben.
Abschluß eines Wartungsvertrages empfehlen.

7. Umstellen auf eine andere Gasart

Das Mehrgasgerät MAG 125/8 darf nur vom Fachmann und mit den ab Werk lieferbaren Original-Umbausätzen auf andere Gasarten umgestellt werden. Die Umbausätze sind vor dem Einbau mit den Düsenangaben der Tabelle 4 zu vergleichen.

Umstellung (Abb. 5)

a) Temperaturwählerknopf und Bedienungsgriffe bei Direktzapfung abziehen und Gerätemantel abnehmen.

b) Lösen bzw. abziehen der Thermoelementleitung 7, Zündgasleitung 2 und Kabel der Piezozündung vom Brenner.

c) Überwurfmutter 3 lösen. Der komplette Brenner ist nach vorn aus dem Gerät herauszunehmen.

d) Schlitzschraube 10 lösen. Die Kammergruppe kann vom Kammerträger abgezogen werden.

e) Die Brennerdüsen 6 sind auszutauschen. Beim Einschrauben der Austauschdüsen ist darauf zu achten, daß diese auf Dichtheit angezogen werden, aber nicht überdreht werden. Dichtungsmaterial ist nicht zu verwenden.

f) Der Einbau ist in umgekehrter Reihenfolge vorzunehmen. Vor Anschluß der Zündgasleitung 2 ist die Zündbrennerdüse 9 auszutauschen.
Die dem Umbausatz beiliegenden, neuen Dichtungen sind zu verwenden.

g) Das dem Umbausatz beiliegende Klebeschild ist in der Nähe des Leistungsschildes aufzukleben.

h) Die Gaseinstellung ist nach der Anweisung Seite 4 und 5 vorzunehmen.

Tabelle 4

	Geratetyp	Mischpropan 1c	Erdgas 2 H	Mischpropan 2 L	PB
Brennerdüsen-Kennzeichnung	MAG 125	240	115	135	7/060 (Vordüse 210)
Zündbrennerdüsen-Kennzeichnung		65	40	40	18

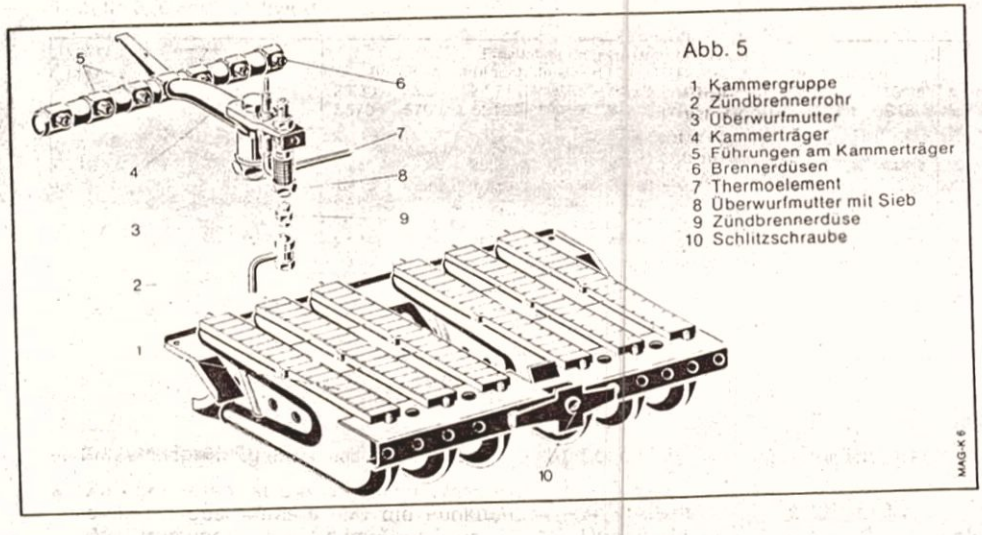


Abb. 5

1 Kammergruppe
2 Zündbrennerrohr
3 Überwurfmutter
4 Kammerträger
5 Führungen am Kammerträger
6 Brennerdüsen
7 Thermoelement
8 Überwurfmutter mit Sieb
9 Zündbrennerdüse
10 Schlitzschraube

8. Inbetriebnahme

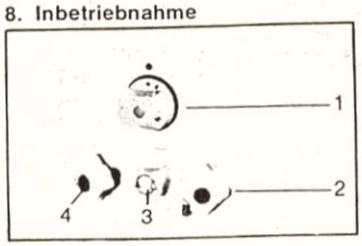


Abb. 6

1 Zentralschalter
2 Kaltwasserzapfventil
3 Temperaturwähler
4 Warmwasserzapfventil

a) Absperreinrichtungen für Gas und Wasser vor dem Gerät voll öffnen.

b) Zentralschalter 1 aus der Geschlossen-Stellung ● heraus, über spürbare Raste hinweg, zügig entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum festen Anschlag drehen. Bei brennender Zündflamme ist der Zentralschalter ca. 10 Sekunden am Anschlag zu halten.

c) Wurde die Zündflamme nicht gezündet, ist der Zentralschalter einige Zeit am Anschlag zu halten, um evtl. in der Zündgasleitung befindliche Luft auszuspülen. Dann ist der Zündvorgang wie unter b) beschrieben zu wiederholen.

d) Nach Loslassen des Zentralschalters bleibt er in Zündstellung stehen. Falls die Zündflamme wieder verlöscht, ist der Zündvorgang zu wiederholen.

e) Zur Betriebsbereitschaft ist der Zentralschalter dann im Uhrzeigersinn in die Stellung ♦ zu drehen.

f) Beim Warmwasserzapfen geht das Gerät in Betrieb. Am Temperaturwähler 3 ist die gewünschte Wasserauslauftemperatur einstellbar.

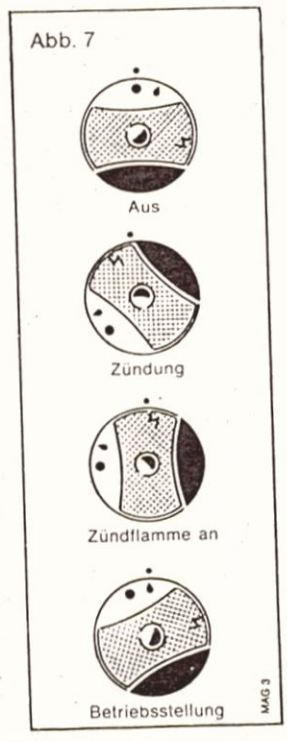


Abb. 7

9. Außerbetriebnahme

Der Zentralschalter ist im Uhrzeigersinn in Geschlossen-Stellung ● zu bringen.

Bei längerer Außerbetriebnahme sollten Absperreinrichtungen für Gas und Wasser vor dem Gerät geschlossen werden.

10. Vermeidung von Frostschäden

Bei Raumtemperaturen unter 0°C muß der MAG 125 außer Betrieb genommen und wie folgt entleert werden:

a) Kaltwasserabsperrventil 3 in der Zuleitung schließen.

b) Warm- und Kaltwasser-Zapfventil am Gerät und Warmwasser-Zapfventil an allen anderen Zapfstellen öffnen.

c) Temperaturwähler entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

d) Entleerungsschraube 2 herausdrehen und nach Auslauf des Wassers wieder einschrauben.

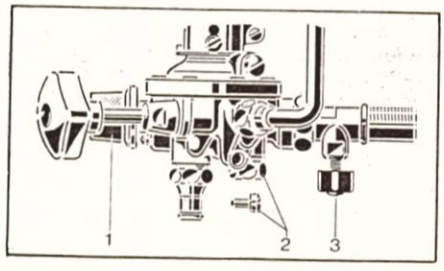


Abb. 8

1 Temperaturwähler
2 Entleerungsschraube
3 Kaltwasserabsperrventil

11. Wartung und Pflege

Der Vaillant Geyser sollte mindestens einmal jährlich von einem Fachmann durchgesehen und gereinigt werden.
Dabei sind folgende Arbeiten auszuführen:

a) Heizkörper abnehmen und insbesondere zwischen den Lamellen reinigen (Fettlösende Reinigungsmittel, Bürste und heißes Wasser).
Lamellen nicht verbiegen, falls nötig mit einer Flachzange richten.

b) Bei kalkhaltigem (hartem) Wasser, ist eine sachgemäße Entkalkung jährlich mindestens ein- bis zweimal erforderlich.

c) Reinigung des Brenners, Zündbrenners und evtl. des Wasserschalters.

d) Überprüfung der Zündung nach Inbetriebnahmevorschrift (Seite 7) und der Zündflamme nach Abs. 5.1 Seite 4.

e) Wird das Gerät außer Betrieb genommen, muß nach weniger als 60 Sekunden, das durch den Thermostrom gesteuerte Gas-Sicherheitsventil schließen.

12. Vaillant-Gewährleistungen

Die Gewährleistungszeit beträgt ein Jahr, gerechnet vom Tage der Installation.
In diesem Zeitraum wird bei Vaillant Geräten für auftretende Material- oder Arbeitsfehler Ersatz für die als schadhaft anerkannten Teile kostenlos zur Verfügung gestellt. Alle weiteren Schadenersatzansprüche irgendwelcher Art lehnen wir ausdrücklich ab. Für Beschädigungen, die durch unsachgemäße Installation oder vorschriftswidrige Behandlung verursacht werden, übernehmen wir keine Verantwortung. Bei Verwendung fremden Zubehörs, können wir in jedem Fall statt einer Gewährleistung die Ansprüche abtreten, die uns selbst gegen das Lieferwerk oder einen sonstigen Lieferanten zustehen.
Die Gewährleistung erlischt ferner, wenn der Liefergegenstand von fremder Seite durch Einbau von Teilen fremder Herkunft verändert wird und wenn das Gerät nicht regelmäßig fachmännisch gewartet wird.

Für Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Installations- und Bedienungsanleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Änderungen vorbehalten

Joh. Vaillant GmbH u. Co
Postfach 10 10 20 · D-5630 Remscheid

0381 Printed in Germany · Imprimé en Allemagne · Druck: Vieljunger, Wermelskirchen

Vaillant